

Katholische Glaubenskunde

Ein Lehrbuch der Dogmatik

von

Dr. phil. et theol. Matthias Premm

Emer. Universitätsprofessor
(Salzburg)

Vierter Band:

Gnade, Tugenden, Vollendung

Wien 1953

Verlag Herder

INHALTSÜBERSICHT

Siebte Abhandlung Gnaden- und Tugendlehre

A. Gnadenlehre

	Seite
Vorbemerkungen	1
Einleitung: Begriff und Einteilung der Gnade	3

I. Abschnitt Die aktuelle Gnade

1. Hauptstück: Dasein, Wesen und Wirkweise	11
I. Artikel: Existenz (1. Haupts.)	11
Anhang: Augustins Autorität: Zusammenhang zwischen der äußeren und inneren Gnade: Erhebungs- und Heilungs- gnade	17
II. Artikel: Wesen (2. und 3. Haupts.)	20
III. Artikel: Wirkweise (wirkt moralisch und physisch, 4. Haupts.)	27
Anhang: Unterschied zwischen dem natürlichen und über- natürlichen Mitwirken Gottes: Einteilungen der aktuellen Gnade	31
Lebenswert	35
2. Hauptstück: Notwendigkeit	35
I. Artikel: Physische Notwendigkeit (gr. elevans)	35
§ 1. Zu jedem Heilsakt (5. Haupts., gegen den Pelagianismus) .	35
Anhang: Auch für den Gerechten notwendig?	45
§ 2. Zu den anfänglichen Heilsakten (6. Haupts., gegen den Semipelagianismus)	46
II. Artikel: Moralische Notwendigkeit (gr. sanans)	55
§ 1. Für den Gerechten (gegen den Semipelagianismus) . .	56
a) Zum Ausharrenkönnen (7. Haupts.)	58
b) Zum tatsächlichen Ausharren (8. Haupts.)	66
Anhang I: Die Beharrlichkeit kann erbetet werden . .	72
Anhang II: Gnade der Beharrlichkeit und Befestigung in der Gnade	74
c) Zur Vermeidung aller läßlichen Sünden (9. Haupts.) . .	74
Lebenswert	80
§ 2. Für den Sünder (gegen Luther)	82

	Seite
a) Ohne jegliche Gnade ist auch eine rein natürliche Beobachtung aller Gebote Gottes nicht möglich (10. Haupts.)	82
b) Nicht jede Handlung ohne habituelle Gnade ist Sünde (11. Haupts.)	88
Anhang: Sondermeinung der Augustinerschule	91
c) Auch ohne jegliche Gnade sind vereinzelt natürlich gute Akte möglich (12. Haupts.)	97
Anhang: Sondermeinungen Vasquez und Ripalda	101
Lebenswert	102
3. Hauptstück: Verteilung	104
I. Artikel: Absolute Gratuität der Gnade (15. Haupts.)	104
Anhang: „Wer das Seine tut, dem gibt Gott die Gnade“	113
II. Artikel: Allgemeinheit der Gnade	116
Gott gibt den Gerechten, Sündern und Ungläubigen genügend Gnaden (14. Haupts.)	118
Auch in der ganzen Zeit vor Christus wurde Gnade ausgeteilt (15. Haupts.)	131
III. Artikel: Ungleichheit der Gnadenzuteilung	136
Die Gnade wird ungleich verteilt (16. Haupts.)	136
4. Hauptstück: Wirksamkeit	138
Einleitung: Begriff der hinreichenden und wirksamen Gnade	139
I. Artikel: Existenz der wahrhaft und bloß hinreichenden Gnade (17. Haupts.)	140
II. Artikel: Existenz der (in actu primo) wirksamen Gnade (18. Haupts.)	151
III. Artikel: Freiheit des Willens gegenüber der wirksamen Gnade (19. Haupts.)	157
IV. Artikel: Mitwirken des Willens mit der wirksamen Gnade ist notwendig (20. Haupts.)	163
Anhang I: Wie wirken Gnade und Wille zusammen?	168
Anhang II: Semiquietismus	171
V. Artikel: Die Gnadensysteme (woher kommt die Wirksamkeit der Gnade?) Thomismus, Augustinismus, Molinismus, Synkretismus	174
Lebenswert: Die aktuelle Gnade ein Liebeswerben Gottes	200

II. Abschnitt

Die habituelle Gnade

Überleitung	203
1. Hauptstück: Sein der habituellen Gnade	204
Einleitung: Der Rechtfertigungsbegriff	204
I. Artikel: Dasein und Wesen der habituellen Gnade	208
§ 1. Negative Seite der Rechtfertigung (Tilgung der Sünden, 21. Haupts.)	208

	Seite
§ 2. Positive Seite der Rechtfertigung (Gnadeneingießung, 22. Haupts.)	211
II. Artikel: Die formalen Wirkungen der habituellen Gnade (Teilnahme an der göttlichen Natur, Adoptivkindschaft, Gottesfreundschaft und Heiligkeit, 23. Haupts.)	220
Anhang I: Andere formale Wirkungen (Schönheit, Friede, Väterliche Vorsehung)	255
Anhang II: Die Ursachen der Rechtfertigungsgnade	254
III. Artikel: Wesensbeschreibung der habituellen Gnade (eine geschaffene übernatürliche, physische Qualität der Seele, vom Habitus der Liebe real verschieden, 24. u. 25. Haupts.)	255
IV. Artikel: Die Gefolgschaft der habituellen Gnade	242
§ 1. Die eingegossenen Tugenden	242
Begriff	242
Die theologischen Tugenden (26. Haupts.)	246
Die sittlichen Tugenden (27. Haupts.)	251
Vermehrung, Verminderung, Verlust der eingegossenen Tugenden und ihre Fortdauer im Jenseits (28. Haupts.)	255
§ 2. Die sieben Gaben des Hl. Geistes	257
Begriff	257
Existenz (29. Haupts.)	259
Die Gaben im einzelnen	261
Lebenswert	266
2. Hauptstück: Werden der habituellen Gnade	269
Der Rechtfertigungsprozeß und seine Akte (30. Haupts.)	269
3. Hauptstück: Eigenschaften der habituellen Gnade	282
I. Artikel: Ungleichheit und Verlierbarkeit (31. Haupts.)	285
II. Artikel: Ungewißheit (32. Haupts.)	289
III. Artikel: Fruchtbarkeit (Verdienstlehre)	292
Begriff „Verdienst“	292
Existenz und Bedingungen des übernatürlichen Verdienstes (35. Haupts.)	296
Anhang I: Verdienst und Glaube und Liebe	307
Anhang II: Was können wir uns verdienen?	315
Anhang III: Die Gnade ein strenges Geheimnis	316
Epilog: Die Gnade als göttliches Leben	318

B. Die theologischen Tugenden

Schrifttum und Einleitung	325
-------------------------------------	-----

I. Abschnitt

Der Glaube

Begriff des Glaubens	325
1. Hauptstück: Wesen des Glaubens	327
I. Artikel: Der Glaube ist ein Akt des Verstandes (1. Haupts.)	327

	Seite
II. Artikel: Der Glaube wird vom freien Willen befohlen (2. Haupts.)	338
III. Artikel: Der Glaube wird von der göttlichen Gnade mit- bewirkt (3. Haupts.)	349
Lebenswert	354
2. Hauptstück: Objekt des Glaubens	356
I. Artikel: Formalobjekt ist die Autorität Gottes (4. Haupts.) .	356
Anhang I: Ist die Offenbarung ein Teilmotiv?	361
Anhang II: Kirchlicher Glaube	362
II. Artikel: Materialobjekt	365
Alles formell Geoffenbarte ist fide divina zu glauben (5. Haupts.)	368
Nur virtuell Geoffenbartes kann nicht fide divina geglaubt werden (6. Haupts.)	375
Anhang: Glaubenssymbole	378
3. Hauptstück: Eigenschaften des Glaubens	382
I. Artikel: Unfehlbarkeit und Festigkeit (7. Haupts.)	285
Anhang: Ungleichheit	389
II. Artikel: Unwiderruflichkeit (8. Haupts.)	391
Anhang: Allgemeinheit	398
III. Artikel: Dunkelheit (9. Haupts.)	399
IV. Artikel: Heilsnotwendigkeit (10. Haupts.)	406
Anhang I: Der Glaubensakt der Negativ-Ungläubigen	415
Anhang II: Welche Objekte sind heilsnotwendig zu glauben? .	417
4. Hauptstück: Wissen vor dem Glauben	421
I. Artikel: Notwendigkeit eines Wissens vor dem Glauben (11. Haupts.)	422
II. Artikel: Art der Sicherheit dieses Wissens (12. Haupts.) . . .	438
Anhang I: Das Wissen vor dem Glauben in der konkreten Wirklichkeit	442
Anhang II: Die verschiedenen Wege zum Glauben	445
5. Hauptstück: Analyse des Glaubensaktes	450
Das Problem, sechs Lösungsversuche	450
Lebenswert: Verhältnis zwischen Wissen und Glauben	459

II. Abschnitt

Die Hoffnung

I. Artikel: Materialobjekt sind der Besitz Gottes im Himmel und die Mittel dazu (13. Haupts.)	469
II. Artikel: Formalobjekt ist Gottes Güte und Macht (14. Haupts.)	472
Anhang: Eigenschaften der Hoffnung (sittlich ehrenwert, un- erschütterlich, heilsnotwendig)	474

III. Abschnitt

Die Liebe

I. Artikel: Existenz und Formalobjekt (15. Haupts.)	478
II. Artikel: Materialobjekt (Gott u. seine Geschöpfe, 16. Haupts.)	484
Lebenswert	488
III. Artikel: Eigenschaften (höchste Tugend, Form aller Tugenden, heilshotwendig, 17. Haupts.)	490
Lebenswert	493
Epilog zu den drei göttlichen Tugenden	496

C. Christliche Mystik

Einleitung	499
1. Hauptstück: Einzellerscheinungen	502
I. Artikel: Die mehr unwesentlichen mystischen Erscheinungen (Ekstase, Levitation, Lichtphänomene, Stigmatisation, Nah- rungsenthaltung, Wunder, Prophezeiungen)	502
II. Artikel: Die wesentlichen Erscheinungen	505
1. Visionen und Ansprachen	505
2. Beschauung (im allgemeinen)	510
2. Hauptstück: Die Beschauung im besonderen	511
I. Artikel: Vorstufen der Beschauung	512
1. Aktive Reinigung (Aszese)	512
2. Passive Reinigung („Nacht der Sinne“)	514
II. Artikel: Die eigentliche Beschauung in drei Stufen	515
1. Gebet der Ruhe	516
2. Der mystische Brautstand	521
3. Der mystische Ehestand	522
3. Hauptstück: Wesen der mystischen Begnadigung	526
1. Psychologisch gesehen	526
2. Theologisch genommen	528

Achte Abhandlung

Endzeitlehre

Einleitung: Schrifttum, Zusammenhang, Name, Einteilung	532
--	-----

I. Abschnitt

Die Letzten Dinge des Einzelmenschen

1. Hauptstück: Tod	533
Einleitung: Name, Wesen, Fortleben der Seele, Folge der Erbsünde	533
Der Tod als Abschluß der Prüfungszeit (1. Haupts.)	535
Anhang: Allgemeinheit des Todes	541
2. Hauptstück: Persönliches Gericht	547
Existenz (2. Haupts.)	547
Anhang: Wesen und Umstände des Gerichtes	557

	Seite
3. Hauptstück: Himmel	561
Einleitung: Name, natürliche und übernatürliche Seligkeit	561
I. Artikel: Existenz des Himmels (3. Hauptst.)	563
II. Artikel: Wesen des Himmels (4. Hauptst.)	570
Anhang: Unwesentliche Seligkeit	580
III. Artikel: Eigenschaften des Himmels (5. Hauptst.)	586
Anhang: Der Ort des Himmels	595
Epilog	595
4. Hauptstück: Fegfeuer	598
I. Artikel: Existenz des Fegfeuers (6. Hauptst.)	599
Wofür die Armen Seelen leiden	610
II. Artikel: Wesen und Beschaffenheit des Fegfeuers (7. Hauptst.)	610
Anhang: Dauer und Ort	617
III. Artikel: Die Armen Seelen und wir	617
Wir können einander helfen (8. Hauptst.)	618
Epilog: Des Fegfeuers Trost	621
5. Hauptstück: Hölle	623
Namen	623
I. Artikel: Existenz der Hölle (9. Hauptst.)	624
Anhang: Verdammung sofort nach dem Tode	640
II. Artikel: Wesen und Beschaffenheit der Hölle (10. Hauptst.)	640
Anhang I: Verstocktheit der Verdammten	651
Anhang II: Der Ort der Hölle	657

II. Abschnitt

Die Letzten Dinge der Gesamtwelt

Übersicht	658
1. Hauptstück: Weltumgestaltung	659
Vorzeichen, Ungewißheit des Zeitpunktes, Umgestaltung (11. Hauptst.)	659
Anhang: Reihenfolge der Endereignisse	670
2. Hauptstück: Auferstehung der Toten	671
Tatsache der Auferstehung aller (12. Hauptst.)	671
Anhang I: Eigenschaften des Auferstehungsleibes	680
Anhang II: Chiliasmus	684
3. Hauptstück: Weltgericht	686
Christi Wiederkunft und Gericht über die Menschheit (13. Hauptst.)	686
Anhang: Umstände des Weltgerichtes	693

A n h a n g

Die orthodoxe Lehre über die Rechtfertigung und die Letzten Dinge	696
---	-----

R e g i s t e r

Namen- und Sachregister	700
-----------------------------------	-----